

BESCHLUSS-NIEDERSCHRIFT

ART DER SITZUNG Öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM 17/16 Kulturausschuss	SITZUNGSDATUM 21.02.2018
TO-PUNKT UND GEGENSTAND DER BERATUNGEN		

TAGESORDNUNG

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Beschlüsse des Ausschusses gem. § 41 Abs. 2 GO NRW

TOP 3 Straßenbenennung im Bereich des ehemaligen Münsterschulareals

TOP 4 Richtlinien zur Teilnahme an der Kulturnacht

TOP 5 Eintrittspreise für Veranstaltungen der Stadtbibliothek

TOP 6 Antrag des Off-Theaters auf institutionelle Förderung

TOP 7 Schenkung und Verbleib des Modells castrum novaesium von Heinz Birkenheuer

Anträge

TOP 8 Anträge liegen nicht vor

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 17/16, Kulturausschuss	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.02.2018
-------------------------------	--	--

Anfragen

TOP 9 Anfragen liegen nicht vor

Mitteilungen der Verwaltung

TOP 10 Shakespeare Festival 2018

TOP 11 Programm Zeughauskonzerte 2018/2019

TOP 12 Programm Internationale Tanzwochen Neuss 2018/2019

TOP 13 Ausstellungsaktivitäten des Kulturamtes in den Jahren 2017 und 2018

TOP 14 Interkulturelle Arbeit des Kulturamts

TOP 15 Kunstversicherung

TOP 16 Verteilung der Zuschüsse an die Brauchtums- und Heimatvereine 2018

TOP 17 Vorstellung Kinderprogramme "Kultur für Kinder" & "Wundertüte" 2018; Rückblick "Christkind" 2017

TOP 18 VHS Bildungsprogramm Politische Bildung 1/2018

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 17/16, Kulturausschuss	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.02.2018
-------------------------------	--	--

TOP 19 Alleinstellungsmerkmal der Schulabschlüsse an der VHS

TOP 20 Lesegutscheine für Schüler der 1. und 5. Klassen

TOP 21 Kooperation der Stadtbibliothek mit dem "Raum der Kulturen e.V."

**TOP 22 Fortbildung der KünstlerInnen für das Landesprogramm Kultur und Schule
2017/18 im Kulturforum Alte Post**

TOP 23 Mündliche Mitteilung der Stadtbibliothek: Tipps zum Lesen mit Kindern

TOP 24 Vorstellung der neuen Intendanz des Rheinischen Landestheaters

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 17/16, Kulturausschuss	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.02.2018
-------------------------------	--	--

NIEDERSCHRIFT

Sitzungsdauer Öffentliche Sitzung	Beginn - Ende 17:04 Uhr – 19:37 Uhr
Sitzungsort	Ratssaal - Rathaus
Vorsitz Michael Ziege	

Anwesend:

Frau Schriftführerin Kaspers

CDU

Frau sachkundige Bürgerin Boss
Frau sachkundige Bürgerin Engels
Herr Stadtverordneter Flecken
Herr Stadtverordneter Goerd
Herr sachkundiger Bürger Heidbüchel
Frau sachkundige Bürgerin Dr. Hoerdemann-Napp
Frau Stadtverordnete Holt
Frau Stadtverordnete Kilb
Frau Stadtverordnete von Nollendorf
Frau Stadtverordnete Wellens

SPD

Frau Stadtverordnete Richter
Herr sachkundiger Bürger Rohmer
Herr sachkundiger Bürger Rulfs
Herr sachkundiger Bürger Schulz
Herr sachkundiger Bürger Voscht
Herr Stadtverordneter Ziege

FDP

Frau sachkundige Bürgerin Meier
Frau Stadtverordnete Dr. med. Pavlik

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Frau Stadtverordnete Claes
Herr sachkundiger Bürger Kehl
Frau sachkundige Bürgerin Rönneper

AfD-Ratsfraktion Neuss

Frau Stadtverordnete Weinert

Piratenpartei / fraktionslos

Herr Stadtverordneter Hoff

DIE LINKE

Herr Stadtverordneter Sperling

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 17/16, Kulturausschuss	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.02.2018
-------------------------------	--	--

UWG-Neuss

Frau sachkundige Bürgerin Elster

Beratend für den Integrationsrat

Herr Nalca

Verwaltung

Frau Dr. Zangs, Herr Müller, Herr Schädlich, Herr Rotte, Frau Dr. Batzel, Herr Dr. Pause, Herr Dr. Pauschert, Herr Ennen-Koeffers, Herr Dr. Wiertz, Frau Dr. Husmeier-Schirlitz, Herr Dr. Metzdorf, Herr Benten (Büro BM)

Gäste

Frau Plaumann (Off-Theater), Herr Gondesen, Herr Hüscher, Frau Stolz (RLT)

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 17/16, Kulturausschuss	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.02.2018
-------------------------------	--	--

Öffentlicher Teil

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Beschluss

Es wird festgestellt, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit vorliegt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig zugestimmt.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss

Die Beratungsreihenfolge wird geändert. Der Tagesordnungspunkt 18 wird vorgezogen und im Anschluss an TOP 7 behandelt. TOP 24, „Vorstellung der neuen Intendanz des Rheinischen Landestheaters“ wird ergänzt und direkt als Einstieg in die Tagesordnung behandelt. Die mündliche Mitteilung der Verwaltung zum Thema „Tipps zum Lesen mit Kindern“ wird als TOP 23 ergänzt.

Frau Plaumann (Off-Theater) sowie Herrn Hüscher, Herrn Gondesen und Frau Stolz (RLT) wird Rederecht erteilt.

Die so ergänzte TO wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig zugestimmt.

Beschlüsse des Ausschusses gem. § 41 Abs. 2 GO NRW

TOP 3 Straßenbenennung im Bereich des ehemaligen Münsterschulareals KUL 9-2018

Beschluss

Die im anliegenden Plan dargestellten neuen Planstraßen werden wie folgt benannt:

1. Planstraße 1 (Platz von der Quirinusstraße bis einschließlich des Fußweges über die Fußgängerbrücke zum Hafen): **Damenstift-Platz**.
2. Planstraße 2 (zwischen Glockhammer und Planstraße 1): **Auf dem Ufer**.

Die Straßenschilder sind jeweils um ein Erläuterungsschild mit folgendem Text zu ergänzen:

Zu 1)

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 17/16, Kulturausschuss	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.02.2018
-------------------------------	--	--

2018 benannt nach dem vom 13. Jh. bis zur Säkularisation bestehenden adligen Damenstift St. Quirin, dessen Gebäude 1803 niedergelegt wurden.

Zu 2)

2018 benannt nach der gleichnamigen, seit dem Mittelalter bekannten Straße, die parallel zur heutigen Batteriestraße oberhalb der Stadtmauer verlief.

Abstimmungsergebnis

Der Beschluss wird mit 3 Gegenstimmen (2 FDP, Die Linke) angenommen.

Anmerkung zur Beschlussfassung

Die Änderung des Namensvorschlags von Stiftsplatz in Damenstift-Platz erfolgt auf Antrag der CDU-Fraktion.

Diskussion

Die CDU Fraktion möchte durch die Namensgebung deutlich machen, dass es sich hier um ein Damenstift handelte. Sie schlägt vor, anstelle des Namens „Stiftsplatz“, den Namen „Am Damenstift“ vorzuziehen.

Die SPD Fraktion stimmt dem Vorschlag zu.

Die Fraktion Die Linke kann sich mit dem Vorschlag nicht anfreunden. Der Name „Am Damenstift“ höre sich nach einem aktuell am Ort befindlichen Stift an.

Das Stadtarchiv erläutert, dass man im Vorfeld bereits Nachforschungen angestellt und verschiedene Alternativen überlegt habe. Der Name „Stiftsplatz“ sei deutlich gängiger. Der Name „Am Damenstift“ suggeriere insbesondere durch die vorgesehene Bebauung, dass dort auch heute noch ein Stift vorhanden sei. Bereits im 19. und 20. Jahrhundert sei dieses Thema immer wieder diskutiert worden. Es sei ein alter Vorschlag aufgegriffen worden. Auch die FDP Fraktion spricht sich für den Namen „Stiftsplatz“ und nicht „Am Damenstift“ aus. Seitens der Verwaltung wird erklärt, dass das Wort „Am“ bereits bei zahlreichen Straßen und Plätzen vorzufinden sei. Es werde in der Regel dann verwendet, wenn sich die Namensgebung sprachlich schwierig gestaltet habe.

Die CDU Fraktion regt an, den Namen „Damenstift-Platz“ vorzuziehen.

TOP 4 Richtlinien zur Teilnahme an der Kulturnacht KUL 15-2018

Beschluss

Die Stadt Neuss organisiert auf Initiative des Kulturausschusses einmal jährlich eine Kulturnacht, an der sich auch nicht städtische kulturelle, sowie kulturell geprägte Einrichtungen beteiligen sollen. Hierzu werden die der Niederschrift als Anlage beigefügten Richtlinien zur Durchführung festgelegt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig angenommen bei einer Enthaltung (SPD).

Anmerkung zur Beschlussfassung

Über folgende Änderungen wurde zuvor abgestimmt:

1. Das Wort „Teilnehmer“ unter Punkt 1 soll in die geschlechtsneutrale Variante „Teilnehmende“ umgewandelt werden. Einstimmig angenommen. (Antrag Bündnis '90/Die Grünen).

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 17/16, Kulturausschuss	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.02.2018
-------------------------------	--	--

2. Streichung des Satzbestandteils „Nach Einzelfallentscheidung“ in 1), 3. Spiegelstrich: Angenommen bei einer Enthaltung.
3. Unter Punkt 1) neuer Spiegelstrich: Auch private Häuser sollen mit entsprechendem Programm teilnehmen können. Einstimmig angenommen. (Bündnis '90/Die Grünen).
4. Unter Punkt 2) soll der 1. Spiegelstrich gestrichen werden. Zustimmung mit 15 Stimmen (FDP/CDU) und 9 Enthaltungen.
5. Unter Punkt 2) soll der 2. Spiegelstrich wie folgt geändert werden: Einfügen des Wortes „Soll“. Alles hinter dem Komma soll gestrichen werden. Angenommen bei einer Gegenstimme.
6. Punkt 2), 3. Spiegelstrich: Einfügen des Wortes „sollten“. Es sollten Programmpunkte unterschiedlichen Inhalts... Einstimmige Zustimmung.
7. Punkt 2), 4. Spiegelstrich: Änderung in: Die Dauer der Programmpunkte sollte in der Regel... Der Satz nach dem Punkt soll gestrichen werden. Einstimmige Zustimmung.

Die Änderungen sind in der Anlage fett gedruckt und wurden, sofern nichts anderes erwähnt ist, von der CDU Fraktion eingebracht.

Diskussion

Fraktionsübergreifend werden die Richtlinien kritisiert und festgestellt, dass man sich mit der Reglementierung von Kunst und Kultur schwer tue. Es wird gefragt, welche Gründe die Erstellung der vorliegenden Richtlinien rechtfertigen.

Die Verwaltung weist auf die ursprüngliche Idee hin, dass sich einzelne Kultureinrichtungen nicht gegenseitig die Besucher wegnehmen sollen. Als Besuchende solle man die Möglichkeit haben, nach ca. 20 Minuten auch einmal woanders hinzugehen und somit verschiedene Kultureinrichtungen kennen zu lernen.

Die Besucher erwarten einen Rahmen und man müsse als Veranstalter die Qualität sicherstellen. Dies sei Anlass zur Erstellung der Richtlinien gewesen, die lediglich einen Rahmen darstellen, Kunst und Kultur aber nicht beschneiden sollen.

Von der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen wird auf die geschlechterneutrale Formulierung hingewiesen und angeregt, das Wort Teilnehmer in Teilnehmende zu ändern. Außerdem wird angeregt, zukünftig auch private Haushalte in die Liste aufzunehmen.

Die Fraktion Die Linke weist darauf hin, dass in der vergangenen Kulturnacht manche Spielstätten die Anforderungen der Richtlinien nicht hätten erfüllen können und somit von der Teilnahme auszuschließen gewesen wären. Die Richtlinien werden als Beschränkung der Neusser Kultur empfunden, die die Fraktion nicht mittragen werde.

Die CDU Fraktion erklärt, dass die Diversität und Unterschiedlichkeit der dargebotenen Programmpunkte zu stärken seien. Es solle einen Fächer an Programmpunkten geben. Die Programmgestaltung solle den Veranstaltern weitestgehend selbst überlassen bleiben. Sie sei grundsätzlich nicht gegen beschreibende Richtlinien. Es seien jedoch einige Anpassungen denkbar und erstrebenswert.

Die SPD Fraktion hebt hervor, dass die Richtlinien lediglich einen Empfehlungscharakter haben sollten. Man solle keine Beschränkungen auferlegen. Ein Grundgerüst an Regeln solle möglich sein. Das Anliegen der Fraktion sei es, im Rahmen der Kulturnacht ein ‚Kulturhopping‘ bei verlässlichen Öffnungszeiten zu ermöglichen.

Die FDP Fraktion betont die multiplen Möglichkeiten. Die Begeisterung der Bürger sei beabsichtigt. Die Piratenpartei bemerkt, dass es im vergangenen Jahr keine ausreichende Beschilderung im Neusser Innenstadtbereich gegeben habe. Es wird angeregt, am Tag der kommenden Kulturnacht Hinweisschilder im Hauptstraßenzug – bereits ab Höhe des Hauptbahnhofes – anzubringen.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 17/16, Kulturausschuss	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.02.2018
-------------------------------	--	--

TOP 5 Eintrittspreise für Veranstaltungen der Stadtbibliothek
KUL 85-2017

Beschluss

Der Kulturausschuss legt die in Anlage 1 dargestellten Preise für Veranstaltungen der Stadtbibliothek Neuss fest.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung zur Beschlussfassung

Frau Wellens (CDU Fraktion) erklärt sich als befangen und stimmt nicht mit.

TOP 6 Antrag des Off-Theaters auf institutionelle Förderung
KUL 14-2018

Beschluss

Dem Antrag auf institutionelle Förderung des Off-Theater e.V. wird nicht entsprochen.

Abstimmungsergebnis

Mehrheitlich zugestimmt bei einer Gegenstimme (Die Linke) und einer Enthaltung (SPD).

Anmerkung zur Beschlussfassung

Die Fraktion Die Linke beantragt folgenden Beschluss zu fassen: Dem Antrag auf institutionelle Förderung soll entsprochen werden.

Abstimmungsergebnis

Dafür: 1 (Die Linke)

Dagegen: 21

Enthalten: 1 (SPD)

Diskussion

Frau Plaumann (Off-Theater) begründet den Antrag auf institutionelle Förderung und erklärt, dass es wichtig sei, die Arbeit des Vereins zu stabilisieren.

Die CDU Fraktion erklärt, dass man sich ja bereits öfter mit dem Off-Theater beschäftigt habe und man die positive Arbeit des Vereins anerkenne. Jedoch tue man sich bei institutionellen Förderungen schwer und wolle den Kreis der Zuschussempfänger nicht ausweiten. Wie bei anderen Initiativen auch müsse sich der Verein um Projektzuschüsse bemühen.

Die Fraktion Bündnis '90/Die Grünen entgegnet, dass im Grundsatz nichts dagegen spreche, die kulturelle Vielfalt in Neuss zu erweitern und dafür den Kulturretat, dessen Anteil am Gesamtaufwand unter 3 % gesunken sei, zu erhöhen.

Die SPD Fraktion erläutert, dass sich der Verein durch die Ausgliederung der Akademie selbst in die schwierige Lage begeben habe. Sie werde der Verwaltungsvorlage daher zustimmen.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 17/16, Kulturausschuss	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.02.2018
-------------------------------	--	--

TOP 7 Schenkung und Verbleib des Modells castrum novaesium von Heinz Birkenheuer KUL 19-2018

Beschluss

Die folgende Beschlussempfehlung wird ohne Entscheidung in der Sache in die nächste Sitzung des Kulturausschusses vertagt.

Der Annahme der Schenkung des Modells des Koenenlagers (castrum novaesium) von Heinz Birkenheuer wird unter folgenden Bedingungen zugestimmt:

- Die kostenfreie Aufstellung in den Räumen an der Humboldtstraße ist garantiert.
- Die Betreuung des Modells, Organisation und Durchführung von Führungen erfolgt ausschließlich durch ehrenamtliche Kräfte und erfordert keinen städtischen Personaleinsatz.
- Es entstehen für die Stadt keinerlei Verpflichtungen und Folgekosten.

Die verbindliche Zusage der ehrenamtlichen Arbeit durch einen Verein oder eine Initiative ist dabei ausdrücklich gewünscht.

Anmerkung zur Beschlussfassung

Die Vertagung erfolgt auf Vorschlag der SPD und Antrag der CDU Fraktion. Bis zur nächsten Sitzung sollen die offenen Fragen zu den Räumen, der Pflege und Wartung des Modells, der ehrenamtlichen Betreuung und zur Rechtslage geklärt werden.

Abstimmungsergebnis

Vertagung bei zwei Gegenstimmen (Die Linke und UWG).

Diskussion

Die SPD Fraktion könne dem Antrag nicht zustimmen, da Zweifel bestehen, ob es juristisch möglich sei, bei der Annahme der Schenkung zu regeln, dass der Stadt keinerlei Verpflichtungen und Folgekosten entstehen und bittet um Einschaltung des Rechtsamtes.

Auch für die CDU Fraktion gibt es eine Reihe offener Fragen. Sie regt an, das Thema zu vertagen. Eine ehrenamtliche Betreuung sei denkbar. Ebenso werde eine Präsentation für Kindergärten etc. als sinnvoll erachtet. Insbesondere für Kinder könne das Modell aufgrund seiner Haptik einprägsam sein. Man könne bei einer Führung auf die Schwächen des Modells hinweisen. Die Fraktion begrüße es, wenn sich eine Möglichkeit finden ließe, das Modell aufzustellen. Man stimme jedoch auch zu, dass die Verwaltung die mit dem Modell verbundene Arbeit nicht leisten könne und der Stadt keine Kosten entstehen sollen. Das Objekt müsse beaufsichtigt werden etc.

Auf Nachfrage erläutert die Verwaltung mit Hilfe einer Power Point Präsentation, welche inhaltlichen Abweichungen das Modell zum derzeitigen wissenschaftlichen Erkenntnisstand aufweist. Die AfD Fraktion erkundigt sich nach der Beschaffenheit und insbesondere nach der Haltbarkeit des Materials. Die Verwaltung erläutert, dass derartige Modelle sehr empfindlich seien. Sie dürften darüber hinaus von den Besuchenden nicht angefasst werden. Man sei außerdem bestrebt, von vorneherein die richtigen Fakten zu vermitteln, um nicht nachträglich auf Fehler hinweisen zu müssen. Seitens der CDU Fraktion wird angeregt, die „Vereinigung der Heimatfreunde Neuss e.V.“ einzubeziehen. Diese sollen gefragt werden, ob sie bereit seien, die Betreuung und Pflege des Modells zu übernehmen.

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass bisher noch keine Gelegenheit bestanden habe, Details mit dem Pächter der Räume zu besprechen. Sie verstehe den Prüfauftrag auch dahingehend,

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 17/16, Kulturausschuss	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.02.2018
-------------------------------	--	--

dass der Vertrag mit dem Pächter auch von einem Dritten geschlossen werden könne, so dass die Schenkung nicht an die Stadt ergehen müsse.

Anträge

TOP 8 Anträge liegen nicht vor
KUL 16-2018

Anfragen

TOP 9 Anfragen liegen nicht vor
KUL 17-2018

Mitteilungen der Verwaltung

TOP 10 Shakespeare Festival 2018
KUL 5-2018

Die Mitteilung lag den Mitgliedern des Kulturausschusses vor.

TOP 11 Programm Zeughauskonzerte 2018/2019
KUL 6-2018

Die Mitteilung lag den Mitgliedern des Kulturausschusses vor.

Diskussion

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass das Programm der DKN in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses vorgestellt werde.

TOP 12 Programm Internationale Tanzwochen Neuss 2018/2019
KUL 7-2018

Die Mitteilung lag den Mitgliedern des Kulturausschusses vor.

Diskussion

Die SPD Fraktion erkundigt sich, ob bei den internationalen Tanzwochen dieselben Ermäßigungsbedingungen gelten wie bei den anderen Veranstaltungen. Dies wird von der Verwaltung bejaht. Die CDU Fraktion dankt Herrn Dr. Wiertz und der Verwaltung für ihr Engagement.

Zusätzlicher Hinweis der Verwaltung

Die Veranstaltung „Ailey II – New York“ findet nicht wie in der Mitteilung dargestellt am 23.11.2018 sondern am 24.11.2018 statt.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 17/16, Kulturausschuss	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.02.2018
-------------------------------	--	--

TOP 13 Ausstellungsaktivitäten des Kulturamtes in den Jahren 2017 und 2018

KUL 13-2018

Die Mitteilung lag den Mitgliedern des Kulturausschusses vor.

Diskussion

Die SPD Fraktion spricht ihre Anerkennung für die Arbeit aus und fragt, nach welchen Kriterien die Künstler des Residenzprogramms ausgewählt werden. Die Verwaltung verweist auf das Konzept des Kulturraums Niederrhein bei dem chinesische Künstler verschiedener Sparten verfügbar waren. Die Verwaltung habe aus dem Pool eine Künstlerin der bildenden Kunst ausgewählt.

Die CDU Fraktion erkundigt sich nach dem Projekt Kunst im Rathaus und fragt, ob es dazu eine Broschüre geben werde. Die Verwaltung entgegnet, dass es sich vorrangig um Neusser Künstler handle, die beauftragt würden. Ob im Rahmen des Budget eine Broschüre oder ein Faltblatt erstellt werden könne, stehe zur Zeit noch nicht fest.

TOP 14 Interkulturelle Arbeit des Kulturamts

KUL 10-2018

Die Mitteilung lag den Mitgliedern des Kulturausschusses vor.

Diskussion

Seitens des Vertreters aus dem Integrationsrat, Herrn Nalca, wird angefragt, warum die alevitische Gemeinde in der Programmgestaltung der Veranstaltung „Gemeinsam wachsam“ vom 12.12.17 nicht auftaucht.

Die Verwaltung entgegnet, dass es nicht beabsichtigt gewesen sei, Personen oder Gruppen auszuschließen. Gerne nehme man die Anregungen als Vorschläge für die Zukunft auf.

Seitens der Politik wird geäußert, dass das Anliegen von Herrn Nalca an den Raum der Kulturen gerichtet werden möge. Die Verwaltung bietet ein klärendes Gespräch an.

TOP 15 Kunstversicherung

KUL 1-2018

Die Mitteilung lag den Mitgliedern des Kulturausschusses vor.

TOP 16 Verteilung der Zuschüsse an die Brauchtums- und Heimatvereine 2018

KUL 2-2018

Die Mitteilung lag den Mitgliedern des Kulturausschusses vor.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 17/16, Kulturausschuss	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.02.2018
-------------------------------	--	--

TOP 17 Vorstellung Kinderprogramme "Kultur für Kinder" & "Wundertüte" 2018; Rückblick "Christkind" 2017
KUL 4-2018

Die Mitteilung lag den Mitgliedern des Kulturausschusses vor.

Diskussion

Die Frage der SPD Fraktion, ob die Verwaltung in der Programmplanung ein Augenmerk auf das Thema Interkultur lege, wird von der Verwaltung bejaht.

TOP 18 VHS Bildungsprogramm Politische Bildung 1/2018
KUL 18-2018

Beschluss

Der Kulturausschuss beschließt die in der Mitteilung der Verwaltung dargestellten Ergänzungen des Programms zur politischen Bildung hinsichtlich der Tourenbegleiter und des Angebotes für Schulen mit dem Titel: „Wie und wo arbeiten eigentlich die Stadtverwaltung Neuss, der Bürgermeister und der Rat der Stadt Neuss“.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig angenommen.

Anmerkung zur Beschlussfassung

Der Tagesordnungspunkt wurde vorgezogen und nach TOP 7 behandelt. Der Beschluss erfolgte auf Antrag der SPD Fraktion.

TOP 19 Alleinstellungsmerkmal der Schulabschlüsse an der VHS
KUL 11-2018

Die Mitteilung lag den Ausschussmitgliedern vor.

Diskussion

Die Fraktion Bündnis '90/Die Grünen bittet, die Information an den Schulausschuss weiterzugeben. Die Verwaltung sagt das zu.

TOP 20 Lesegutscheine für Schüler der 1. und 5. Klassen
KUL 12-2018

Die Mitteilung lag den Mitgliedern des Kulturausschusses vor.

Diskussion

Die CDU Fraktion erkundigt sich, in welchen Schulen es kaum Rückmeldungen gab.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 17/16, Kulturausschuss	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.02.2018
-------------------------------	--	--

Die Verwaltung entgegnet, dass man mit den Schulen gesprochen habe. In einigen Schulen gebe es eigene Bibliotheken auf dem Schulgelände. Dies könnte die Schwankungen zwischen den Schulen mitunter erklären.

TOP 21 Kooperation der Stadtbibliothek mit dem "Raum der Kulturen e.V."
KUL 81-2017

Die Mitteilung lag den Mitgliedern des Kulturausschusses vor.

Diskussion

Die SPD Fraktion äußert sich kritisch und hat insbesondere bei der Einrichtung eines Tandem Sprachcafés Zweifel hinsichtlich des Erfolgs. Die Verwaltung erläutert daraufhin, dass der Spracherwerb mit einem Muttersprachler auf einem hohen Niveau erfolge. Hierüber werde nicht nur das Sprechen, sondern auch die direkte Interaktion mit dem Gesprächspartner erfahren. Gleichzeitig komme gegenseitige Wertschätzung zum Ausdruck. Es wird angeregt, die dargestellten Maßnahmen zu erproben. Im Übrigen gäbe es einen intensiven Austausch mit der VHS.

TOP 22 Fortbildung der KünstlerInnen für das Landesprogramm Kultur und Schule
2017/18 im Kulturforum Alte Post
KUL 8-2018

Die Mitteilung lag den Kulturausschussmitgliedern vor.

TOP 23 Mündliche Mitteilung der Stadtbibliothek: Tipps zum Lesen mit Kindern

Die Stadtbibliothek weist auf die Neuherausgabe der mehrsprachigen Broschüre „Tipps zum Lesen mit Kindern“ hin. Die Verwaltung betont, dass der Spracherwerb neben dem Sprechen insbesondere auch über das (Vor-) Lesen erfolge.

TOP 24 Vorstellung der neuen Intendanz des Rheinischen Landestheaters

Herr Hüsich stellt die neue Intendantin des Rheinischen Landestheaters, Frau Caroline Stolz vor und gratuliert ihr zur Wahl. Der Vorstand habe Frau Stolz einstimmig gewählt. Nachdem sich Frau Stolz kurz vorstellt, dankt Frau Dr. Zangs Herrn Hüsich für das gute und transparente Auswahlverfahren und erklärt im Namen von Rat und Verwaltung, dass sie sich auf die Zusammenarbeit mit Frau Stolz freue. Herr Ziege dankt Herrn Hüsich ebenfalls und wünscht Frau Stolz auch im Namen der Politik viel Erfolg.

Ausschussvorsitzende/r	Ausschussmitglied	Schriftführerin
Michael Ziege	Martin Flecken	Karin Kaspers